



DORFGESCHICHTE
ESCHEN - NENDELN

**VEREIN DORFGESCHICHTE
ESCHEN – NENDELN
St. Martinsring 2, 9492 Eschen**

**Protokoll der 1. Generalversammlung am DO 19.04.18 im
Rest. Hirschen Eschen / 19.00 – 20.50 h**

Anwesende:

Teilnehmer	Funktion	Anwesend	
		Ja	Nein
Allgäuer Alois AA	Aktivmitglied	X	
Allgäuer Bruno BA	Aktivmitglied	X	
Amann-Marxer Marlies MAM	Aktivmitglied		E
Belzner-Frommelt Panja PBF	Vizepräsidentin	X	
Eberle Paul PE	Aktuar		E
Gerner Anton AG	Aktivmitglied	X	
Gstöhl Doris DG	Stammbaum	X	
Gstöhl Theo TG	Aktivmitglied	X	
Heeb Reto RH	Aktivmitglied		E
Hoop Markus MH	Aktivmitglied		E
Kindle Albert AK	Revisor	X	
Kranz Elmar EK	Präsident	X	
Kranz Günther GK	Vorsteher		E
Marxer Herbert HEM	Stammbaum		E
Marxer Silfriede SM	Stammbaum	X	
Schindler Jürgen JSCH	Berater	X	
Stanizzi-Hasler Doris DSH	Kassierin	X	
Wanger René RW	Gemeindeverwaltung-Revisor	X	
GÄSTE			
Bilger Rosmarie RB		X	
Hagen Klara KH		X	



Traktandenliste:

1. Genehmigung des Protokolls der Gründungsversammlung
 2. Genehmigung des Jahresberichtes
 3. Genehmigung der Jahresrechnung und des Revisionsberichtes
 4. Decharge Erteilung an den Vorstand (Entlastung)
 5. Beschlussfassung über die jährlichen Mitgliederbeiträge
 6. Genehmigung des Voranschlages (Budget)
 7. Behandlung der Anträge von Mitgliedern an die Mitgliederversammlung *"Anträge an die Mitgliederversammlung sind von den Mitgliedern mindestens 2 Wochen vor dieser schriftlich an den Vorstand zu richten.."*
 8. Verschiedenes
-

Der Präsident EK begrüsst die 13 Anwesenden ganz herzlich im speziellen unsere beiden „Schnupperinnen aus Nendeln Rosmarie Bilger und Klara Hagen, sowie unseren Historiker Jürgen Schindler, den Gemeinderat Albert Kindle und den Kulturbeauftragten der Gemeinde Eschen René Wanger.

Es liegen einige Entschuldigungen vor.

Ganz herzlichen Dank der Gemeinde Eschen für das spendierte Nachtessen.

1. Genehmigung des Protokolls der Gründungsversammlung vom 20. März 2017

Wurde einstimmig genehmigt.

2. Genehmigung des Jahresberichtes

EK liest seinen Jahresbericht vor. Hier eine Kurzfassung.

Konstituierung: Ein intensives Vereinsjahr findet heute seinen Abschluss, bedeutet aber auch natürlich zugleich Neubeginn. Im verflossenen Vereinsjahr investierten wir aus naheliegenden Gründen viel Energie und Zeit im Findungs- und Gestaltungsprozess Naturgemäss prägte viel Organisatorisches und Administratives unser erste Vereinszeit. Heute lasse ich in dankbarer Weise zusammen mit euch in einem kurzen Abriss dieses erste Vereinsjahr noch einmal Revue passieren.

Als Initiator so quasi als Vater des neugegründeten Vereins darf René Wanger bezeichnet werden. Er gab den Impuls und initiierte im Sommer 2016 eine Imputveranstaltung an der uns der Präsident der Ahnenforschung Triesenberg Hubert Sele von ihrer engagierten und tollen Arbeit berichtete. Dem anschliessenden Aufruf etwas Ähnliches in Eschen ins Leben zu rufen folgten, 12 Personen.

Man traf sich zur ersten Zusammenkunft, um die Weichen zur Gründung des Vereins „Dorfgeschichte Eschen-Nendeln“ zu stellen.

Danach musste der Verein auf rechtliche Beine gestellt werden, d.h. Statuten mussten erarbeitet werden. die offizielle Gründungssitzung war dann am 20.03.17- anlässlich dieser wurde der Vorstand bestehend aus 7 Personen bestellt:

Elmar Kranz	Präsident
Panja Belzner-Frommelt	Vizepräsidentin
Doris Stanizzi-Hasler	Kassierin
Paul Eberle	Aktuar
Doris Gstöhl	Beisitzer – Stammbaum
Herbert Marxer	Beisitzer – Stammbaum
Silfriede Marxer	Beisitzer – Stammbaum
Albert Kindle	Kulturverantwortlicher Gemeinde



Renè Wanger

Rechnungsrevisor

Der rechtliche Oberbau des Vereins bildet die Stiftung „Ahnenforschung“, in welcher die Gemeindehörde Einsitz hat.

Als Vertreterin unseres Vereins fungiert unsere Vizepräsidentin Panja Belzner-Frommelt und als Bindeglied zur Verwaltung René Wanger.

Eigentliche Vereinsarbeit:

Als erstes erstellten wir ein Liste mit möglichen zu bearbeitenden Themen. In dieser fanden ca. 25 ihren Niederschlag. Darauffolgend gingen wir unsere dorfgeschichtliche Arbeit konkret an. Unser Ziel ist eine Excel-Datei: a) alten Läden b) ehemalige Wirtshäuser c) alten Handwerks- und Gewerbebetriebe erfassen. Was wäre geeigneter, als das mit Einbezug der interessierten Bevölkerung vor allem der älteren zu tun? So organisierten wir am 03.06.17 im Foyer einen Seniorennachmittag. Nach kurzem Einführungsreferat zu den 3 Themen sammelten wir unter Mithilfe der nur spärlich erschienenen Senioren weitere Daten. Eine persönliche dorfgeschichtliche Entwicklung braucht ab und zu Impulse. So einigten wir uns vom Ahnenforschungsverein Triesenberg am SA 25.11.17 neue Inspiration zu holen und von ihrem Aufgabenbereich und ihren Erfahrungen zu profitieren. Am 20.01.18 organisierten wir den Erzählnachmittag von Senioren zum Thema „Eschen und Nendeln in der Vorkriegs- und Kriegszeit“ Nach Begrüssung durch EK und Überblick über den vorgesehenen Ablauf führte Toni Gerner in einem Impulsreferat die Anwesenden zum Thema heran. Geleitet von den beiden Hauptmoderatoren Marlies Amann-Marxer und Markus Hoop, unterstützt von Toni Gerner wurden die einzelnen Themenbereiche im vorgesehenen Zeitraster besprochen. Bei einem Feedback mit eingehender analytischer Betrachtung wurden wir uns bewusst, dass Einzelgespräche mit Teilnehmern dieser Runde in ihrem persönlichen Umfeld viele weitere interessante Infos an den Tag bringen würde. Etliche Nachgespräche werden noch geführt.

In mehreren Sitzungen war das Thema „Eschner Mundartausrücke“ immer wieder präsent. Bereits zu früherer Zeit erstellte Schriften zu diesem Thema wurden teils als fehlerhaft erkannt. So stellt sich der Verein die Aufgabe, die bereits bestehende mit Hilfe älterer Eschner und Nendler, wo nötig, zu berichtigen. Auch soll die phonetische Schrift und Tondokumente dazu erarbeitet werden. Hier sind wir auf externe Hilfe angewiesen. Eine Gruppe aus 4 Personen bestehend, hat sich dieser Aufgabe angenommen und ist bereits tätig geworden. Ein weiteres Ziel unter vielen anderen ist das Einrichten einer Webseite als prioritäres Anliegen im kommenden Vereinsjahr.

Infrastruktur und Finanzen

Unumgänglich für unsere Arbeiten ist eine zeitgemässe Infrastruktur. Aufnahmegeräte, PC, Laptops, entsprechende räumliche Infrastruktur sind logischerweise eine Grundbedingung. In diesem Sinne konnten wir auch an den Stiftungsrat eine Liste mit unseren Forderungen und Wünschen einbringen, welche vollumfänglich genehmigt wurde. Der Stiftungsrat ist tätig geworden, es liegt der Gemeinde viel an unserer erfolgreichen Arbeit. Er hat die nötigen Mittel in grosszügiger Weise gesprochen, so dass unserer Arbeit nichts mehr im Wege steht. Herzlichen Dank.

Dank und Ausblick

Starten wir auch das neue Vereinsjahr mit gleichem Engagement und ebenso grossem Elan. Eine grosse Fülle von Arbeiten liegt vor uns. Arbeiten, welche auf eine Fortsetzung warten und neue, welche wir gemäss unserer erstellten Liste, unserem erteilten Auftrag angehen wollen. Ohne Zweifel bereichern uns diese in vielerlei Hinsicht.

Zum Schluss möchte ich Euch allen für euer Engagement und euren unentgeltlichen Einsatz herzlich danken



3. Genehmigung der Jahresrechnung und des Revisorenberichtes

Gemäss Revisorenbericht wurde die Jahresrechnung korrekt und sauber geführt.

Der Kassierin wurde Entastung erteilt.

Anregung: Das Vermögen sollte in Zukunft auch im Revisionsbericht erwähnt werden.

4. Beschlussfassung über die jährlichen Mitgliederbeiträge

Zuerst möchten wir die einzelnen Projekte wie Stammbaum aufgleisen, damit wir den Mitglieder. auch was anbieten können.

5. Budget 2018

Wird an der nächsten Sitzung festgelegt

6. Behandlung Anträge

Wurden keine Anträge eingereicht

7. Referat

Unser Historiker Jürgen Schindler hält ein sehr interessantes Referat über Hausnamen mit einer gedanklichen Wanderung durch Eschen und Nendeln um 1900.

Da früher die Namensvielfalt nicht gross war – gab es viele gleiche Vornamen wie z.B. Josef. Der Amerika-Auswanderer Julie Bühler aus Mauren hat einige Briefe mit Hausnamen gefunden.

Hausnamen der Anwesenden: EK – „Schnieder“ – TG – „Müller früher Enderli ganz alt „Buris“ (Gerner allgemein) DG – „Eintracht“ – TG – „Gstöhla Hansele“- RB – „Stecker“ – AG – „Dietrich von Ruggell“ jemand von Allgäu muss ein Dietrich geheiratet haben – DST – „Schniederli“ – RW – „Küfer – Schumacher“ – BA – „Hansodis“ – SM + HM – „Brendles“

8. Diverses

Datenschutzverordnung EWR – Vernehmlassung zum Gesetz 3 Personen bestimmt – Jürgen Schindler Vertretung für Eschen – gute Lösung in Sicht – Vorsteher Konferenz

aktiv geworden – Amt für Justiz – Juni-Sitzung sollte Gesetz besprochen werden

Ahnenforschung Mauren macht auch Seniorennachmittage.

Verknüpfung der Stammbaumdaten ab Juni Vaduz-Schaan-Ruggell-Schellenberg und Eschen

Der Gemeinderat Albert Kindle gratulierte zur 1. Generalversammlung.

Als Abschluss zu dieser Generalversammlung wurden wir mit einem kleinen Imbiss verwöhnt.

Eschen-Nendeln 26.04.18

Marxer Silfriede